

Ernteergebnisse der Demoparzellen des Gutsbetriebs Brunnegg

Winterweizenanbau mit verschiedenen Anbauverfahren

Bereits seit fünf Jahren läuft der Vergleich verschiedener Anbauverfahren am Gutsbetrieb Brunnegg auf derselben Fläche von 3 ha. Jede Demoparzelle wird jedes Jahr mit dem gleichen Anbauverfahren bewirtschaftet. Im Anbaujahr 2018/19 wird anhand von Winterweizen der Pflügenbau mit Mulch- (MS) und Direktsaat (DS) verglichen.

Nach dem Anbau von Gerste, Körnermais, Winterweizen und Zuckerrüben folgte nun erneut Winterweizen. Die Aussaat von Winterweizen (Sorte Nara) erfolgte bei allen Anbauverfahren am 17. November nach der Zuckerrübenenernte.

Dieses Jahr zeichneten sich keine wesentlichen Ertragsunterschiede zwischen den verschiedenen Anbauverfahren ab. Obwohl sich im Frühjahr der DS-Winterweizen in seiner Entwicklung im Rückstand befand, konnte er sich bis zur Ernte etablieren. Die DS zeigte zwar eine geringere Ährendichte als beim Pflügenbau, konnte dies aber durch ein höheres Hektolitergewicht und den Proteingehalt kompensieren.

Der Anbau erfolgte unter Extensio-Bedingungen, daher kamen keine Wachstumsregulatoren, Fungizide wie auch keine Insektizide zum Einsatz. Durch das Unterlassen einer tiefgreifenden oder wendenden Bodenbearbeitung bei MS und DS verbleiben Pflanzenreste der Vorfrucht an der Bodenoberfläche. Diese könnten zu verstärkten Krankheits- und Schädlingsdruck führen. Während den Feldkontrollen wurden keine Unterschiede in Krankheits- und

Schädlingsbefall zwischen den Anbauverfahren festgestellt.

Bei der DS konnten bei der Bodenbearbeitung Kosten und eine Überfahrt eingespart werden. Beim Betriebseinkommen lag das DS-Verfahren vorne, gefolgt vom MS-Verfahren. Dies unter anderem durch die Ressourceneffizienzbeiträge, welche für DS 250 CHF/ha bzw. für MS 150 CHF/ha betragen.

Die vorliegenden Ergebnisse entsprechen dem Resultat des Anbaujahres 2018/19 an einem Standort ohne Wiederholung der Verfahren. Aus diesem Grund können diese nur bedingt auf andere Parzellen/Betriebe übertragen werden.

	Pflug	Mulchsaat (MS)	Direktsaat (DS)
Bodenbearbeitung	Pflug	Grubbern	-
Saatmenge	2.1 kg/a	2.1 kg/a	2.3 kg/a
Düngung	Hofdünger 59 Nverf; Mineraldünger 116 Nverf (in drei Gaben)		
Pflanzenschutz	Herbizid im Nachauflauf		
Lohnarbeiten	Mähdrusch	Mähdrusch	Mähdrusch, Saat

Text: Daniela Schönholzer, BBZ Arenenberg



BBCH 12-13, 1.3.2019

Erntedaten & Wirtschaftlichkeit Winterweizen 2019

Ergebnisse je Hektare (ha)

	Pflug	Mulchsaat (MS)	Direktsaat (DS)
Leistung	Saat am 17. Nov., Vorkultur Zuckerrüben		
Ertrag [dt] (Körner)	72.8	72.7	71.9
Protein [%]	12.7	12.6	13.0
Hektolitergewicht [kg/hl]	80.8	81.0	81.6
Bestandesdichte [Ähren/m ²]	650	608	619
Preis [CHF] ¹	52.0	52.0	52.3
Total Leistung [CHF]	3'786	3'780	3'760
Direktkosten			
Saatgut	260	260	285
Dünger (inkl. Hofdünger)	290	290	290
Pflanzenschutz	118	118	118
übrige Direktkosten ²	623	622	615
Total Direktkosten [CHF]	1'290	1'290	1'308
Vergleichbarer Deckungsbeitrag (DB) [CHF] ³	2'495	2'490	2'452
Direktzahlungen (DZ)			
Versorgungssicherheit	900	900	900
offene Ackerfläche	400	400	400
Produktionssystem (Extenso-Beitrag)	400	400	400
Ressourceneffizienz (Beiträge für Schleppschlauch, MS, DS)	30	180	280
Total DZ [CHF]	1'730	1'880	1'980
DB inkl. DZ [CHF]	4'225	4'370	4'432
Lohnarbeiten [CHF]	440	440	670
Maschinenkosten			
Bodenbearbeitung & Saat	384	268	0
Düngung	263	263	263
Pflanzenschutz	34	34	34
Ernte Abtransport	86	86	86
Total Maschinenkosten [CHF]	767	651	383
Betriebseinkommen [CHF] ⁴	3'018	3'280	3'379
Arbeitskraft-Stunden		-	--
<i>im Vgl. zum Pflug ÖLN</i>			

1 = Preis inkl. Zuschläge und Abzüge

2 = Nach DB-Katalog 2019: Hagelversicherung 2.60%, Annahme + Reinigung 2.40 CHF/dt, versch. Beiträge 4.80 CHF/dt

3 = Total Leistung abzüglich Total Direktkosten

4 = DB inkl. DZ abzüglich Lohnarbeiten abzüglich Total Maschinenkosten

Datenquellen: Ernteerhebungen, Feldkalender, Agroscope Transfer Maschinenkosten 2018,

Deckungsbeiträge & Preiskatalog Agridea - Ausgabe 2019,

Lohnarbeiten - Auskünfte Lohnunternehmer